

Wenn kleine Helden in Not sind...

Sören Siegel bildet an der an der Oste-Hamme-Schule seit zehn Jahren Jungen und Mädchen im Schulsanitätsdienst aus

VON INGRID MAHNKEN

Gnarrenburg. Kleine Wunden verarzten, blaue Flecken kühlen, bei Prellungen, Verstauchungen oder sogar Knochenbrüchen Erste Hilfe leisten – das ist für die Schulsanitätsdienstler an der Oste-Hamme-Schule Alltag. Rund 250 Schüler besuchen die Schule im Herzen der Gemeinde. Da bleiben kleinere Verletzungen nicht aus.

Bei rund 450 bis 500 zumeist glimpflichen Fällen im Jahr sind die zum Schulsanitätsdienstler ausgebildeten Schülerinnen und Schüler für den „Ernstfall“ gewappnet. Vor zehn Jahren hat Sören Siegel, Lehrer an der Oste-Hamme-Schule, den Schulsanitätsdienst ins Leben gerufen. Seitdem ruft er Schüler regelmäßig zur Teilnahme an Erste-Hilfe-Kurse auf, um sich im Sani-

„Du bist uns
ein echtes Vorbild
und ein wirklicher Freund.“

Maria Noskow, Sprecherin

tätsbereich aus- und fortzubilden. Dadurch sind sie in der Lage, erkrankte oder verletzte Mitschüler schnell und sicher medizinisch zu versorgen, bis gegebenenfalls der Rettungsdienst oder der Arzt eintrifft.

Zehn Jahre waren für die teilnehmenden Schüler ein guter Anlass, sich einmal bei ihrem Mentor zu bedanken. Mit einem Loblied auf sein Wirken überraschten sie den völlig ahnungslosen Sören Siegel. Er sei der beste Lehrer und guter Freund der ihnen in den Erste Hilfe Kursen Mut machte, ihnen den Rücken stärkte und die Ängste nahm. Mit den Worten: „Du bist uns ein



Seit zehn Jahren bildet Lehrer Sören Siegel, (Foto untere Reihe, Bildmitte) Schüler zu Erste-Hilfe-Helfern aus.

FOTO: INGRID MAHNKEN

echtes Vorbild und ein wirklicher Freund. Du hast uns die Angst vor Krisensituationen genommen und auch sonst so viel für uns getan“, bedankte sich deren Sprecherin Maria Noskow bei Sören Siegel.

Dank seiner Initiative tauchen die Schulsanitätsdienstler auf, wenn kleine Helden in Not sind. Ein von ihnen erstelltes Fotoalbum mit ganz vielen Glückwünschen und Erinnerungen machten die Überraschung

ebenso perfekt, wie eigens eingesammelte Spendengelder die der Arbeit des Schulsanitätsdienstes zugutekommen sollen. „Ich bin wirklich sprachlos, und das kommt doch eher selten vor“, bedankte

sich Sören Siegel. Ihm bereite die Ausbildung im Schulsanitätsdienst große Freude, insbesondere wenn er sehen könne, wie toll er sich auf die so ausgebildeten Schüler im Ernstfall verlassen könne.